

ÜBER DAS BUCH

Der vorliegende Band beschäftigt sich anhand einer exemplarischen Podiumsdiskussion, der Auszeichnung mit dem „Kant-Weltbürger-Preis 2014“ von Beispiel gebendem zivilgesellschaftlichem Engagement und anhand vertiefender Beiträge einiger renommierter Wissenschaftler – bzw. eines führenden Europapolitikers – mit Zukunftsfragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa.

Die Fokussierung der EU-Politik auf tagespolitische und überwiegend wirtschaftliche Fragen, insbesondere auf die „Euro-Rettung“, verkennt aus Sicht des Herausgebers, dass Europa auch jenseits des Euro eine Zukunft haben wird und zugleich die Verpflichtung hat, in all seiner Vielfalt Rechtsstaatlichkeit und Demokratie als das verbindende gemeinsame Erbe einer wechselvollen und facettenreichen Geschichte ernst zu nehmen und weiter zu entwickeln. (Schon Immanuel Kant sah ja Europa als mögliche Keimzelle für eine humane, weltbürgerliche Friedens- und Rechtsordnung.) Allerdings zeigt die in diesem Band abgebildete Diskussion auch, dass die Zukunft eines demokratisch-rechtsstaatlichen Europas auf dem Weg dorthin noch wesentliche Fragen zu beantworten und große Hindernisse beiseite zu räumen hat. Es geht um die Frage: Von welcher Seite aus wird einem solchen Staatsgebilde die Kraft zuwachsen, notfalls auch beschrittene Holzwege und Sackgassen wieder zu verlassen?

AUS DEM INHALTSVERZEICHNIS

A – Dokumentarischer Teil

Transkription der Podiumsdiskussion mit Dr. Lale Akgün, Prof. Dr. Oliver Lepsius, Heide Rühle (MdEP); Moderation: Jörg Sommer || Grußwort des Freiburger Oberbürgermeisters Dr. Dieter Salomon || *Sema Pekdas*: Laudatio auf die türkische Rechtsanwaltsvereinigung ÇHD – Teil 1: Der Blick von innen: Stolz auf juristischen Widerstand gegen Willkür, Diskriminierung und Gewalt || *Bernd Häusler*: Laudatio auf die türkische Rechtsanwaltsvereinigung ÇHD – Teil 2: Ein Blick von außen: Das Vorbild eines weltbürgertauglichen Anwaltsethos || *Jörg Sommer*: Laudatio auf das Team des Films „Water Makes Money“ || Dankreden der Preisträger: *Münip Ermiş, Leslie Franke, Herdolor Lorenz, Jean-Luc Touly, Martin Pigeon*

B – Ergänzende und vertiefende Beiträge

Dieter Grimm: Die Ursachen der europäischen Legitimationsschwäche werden an der falschen Stelle gesucht || *Gerhard Scherhorn*: Die Welt als Allmende: marktwirtschaftlicher Wettbewerb und Gemeingüter-schutz || *Roland Reuß*: TTIP-Verhandlungen: Geheim geht gar nicht! || *Martin Schulz*: Die Verteidigung der Einzigartigkeit des Menschen im digitalen Zeitalter. Rede des Präsidenten des Europäischen Parlaments anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels an Jaron Lanier in der Frankfurter Paulskirche am 12. Oktober 2014 || *Andreas Zumach*: Das „Gemeinsame Europäische Haus“ ohne Zukunft? – Hintergründe eines Wiederaufflammens des Kalten Krieges